

Geschichte und Geschichten im Dorf

Wichtrach und sein Bahnhof



So sah der Bahnhof Wichtrach nach seinem Bau im Jahr 1865 aus.

Bild zvg

Ursprünglich plante die Centralbahn-Gesellschaft mit Sitz in Basel überhaupt keine Station in Wichtrach: Die Distanz nach Münsingen sei zu gering und könne den Bahnbenutzern zugemutet werden. Nachdem sich die beiden Gemeinden Ober- und Niederwichtrach geeinigt hatten auf einen

Standort und in eigener Initiative gemeinsam die Bahnhofstrasse und die Erschliessungsstrasse entlang der Bahn nach Niederwichtrach bauten, gelang es, den Regierungsrat zu überzeugen. Nachdem auch der Besitzer des Auacher-Gutes (heute Heimwesen der Familie Ryser) der Bahn 42'000

Quadratfuss Land für den Bahnhof zur Verfügung stellte, wurde auch der Standort östlich der Bahn festgelegt. Gegen diesen Entscheid richtete die Gemeinde Gerzensee eine Beschwerde an den Grossen Rat mit dem Ziele, den Standort des Bahnhofs auf die Westseite zu verlegen. Auf Grund der bereits gemachten Vorleistungen blieb der Grosse Rat beim ursprünglichen Standort.

1865 stand der Bahnhof

1865 wurde der Bahnhof fertiggestellt mit zwei Fensterachsen und dem Güterschuppen auf der Südseite. 1904 erfolgte die Vergrösserung um zwei weitere Fensterachsen, und in den gewonnenen Raum baute man einen grossen Wartsaal 3. Klasse für das Fussvolk, während der alte Wartsaal für die erste und zweite Klasse ausgebaut wurde. 1914 wurde die Bahnlinie zweispurig ausgebaut, und Wichtrach erhielt drei Überführungen.

Ein erhaltenswürdiges Gebäude

Während Jahren galt unser Stationsgebäude als das verlotterteste weit und breit. Von 1987 bis 1990 fand jedoch eine kostspielige Erneuerung statt. Die technischen Anlagen wurden damals auf den modernsten Stand gebracht, und das ganze Gebäude wurde fachmännisch überholt und ist heute als erhaltenswürdiges Gebäude eingestuft (Text aus «Oberwichtrach, gestern und heute», Seite 50 ff).

Peter Lüthi

Aufbau eines Archivs der Ortsgeschichte Wichtrach

Aus dem Kreise der aktiven Seniorinnen und Senioren haben eine ganze Anzahl Personen ihr Interesse an der Ortsgeschichte von Wichtrach bekundet. Dank diesem Interesse hat sich nun eine kleine «Kerngruppe» hinter die Vorbereitung für den Aufbau eines Archivs der Ortsgeschichte gemacht.

Im Gemeindearchiv konnte eine Lagerfläche gefunden werden. Nachdem auch mit Unterstützung des Historischen Institutes kein für uns geeignetes Verwaltungssystem gefunden wurde, hat die Gruppe ein eigenes System entworfen. Dieses wird nun bei der Aufarbeitung des historischen Nachlasses von Max Winnewisser ausgetestet.

Sammeln und identifizieren

Doch es geht nicht nur um das Sammeln und Verwalten, es geht auch um das Identifizieren, z.B. von Personen und Gebäuden auf Fotos. Da werden wir in absehbarer Zeit ältere Wichtracherinnen und Wichtracher einladen, uns zu helfen. Noch sind einige technische Probleme zu lösen, dann kann ein

weiteres Ziel angepeilt werden: Die Befragung unserer ältesten Wichtracherinnen und Wichtracher über das Dorf und seine Bewohner in den vergangenen 50 bis 100 Jahren.

Ein weiteres wichtiges Thema wird sein, bei Auflösung von Haushalten da mitzuhelfen,

wo die Nachfahren auf Sammlungen stossen und nicht recht wissen, was sie damit anfangen sollen. Sie sollen sich in Zukunft an die Gemeindeschreiberei wenden, diese wird dann Hilfe bei den «Historikern» organisieren. Wir werden in weiteren Ausgaben der «Drachepost» orientieren.

Peter Lüthi



Urs Maag, Rudolf Marti und Ernst Fuhrer (von links) bei der Sichtung des historischen Nachlasses von Max Winnewisser

Bild PL

	29	31	33	35		39b	41	43	I.	II.	III.	I.	II.	III.
	1.2.3	1.2.3	2.3	1.2		2.3	1.2.3	1.2.3						
ab Biel dép.	4 50	—	8 40	—	—	4 55	—	7 —	5.65	4.30	3.80	11.30	8.60	6.45
- Solothurn	5 38	—	9 50	12 15	—	5 29	—	7 49	5.65	3.95	2.85	9.—	6.30	4.50
in HBuchsee arr.	6 10	—	10 30	12 50	—	6 —	—	8 22	—	—	—	—	—	—
ab HBuchsee dép.	6 30	8 52	11 05	12 59	—	6 05	5 —	8 43	—	—	—	—	—	—
- Riedwyl	6 42	9 04	11 18	—	—	6 22	5 10	8 53	3.50	2.50	1.75	5.55	3.95	2.85
- Wynigen	6 52	9 14	11 30	—	—	6 38	5 19	9 02	4.—	2.80	2.—	6.30	4.45	3.20
- Burgdorf	7 08	9 29	11 55	1 23	—	7 12	5 32	9 16	4.65	3.30	2.35	7.40	5.25	3.75
- Lyssach	7 15	9 36	12 02	—	—	7 23	5 38	9 23	5.—	3.50	2.50	7.90	5.60	4.—
- Hindelbank	7 22	9 43	12 11	—	—	7 37	5 45	9 30	5.35	3.75	2.70	8.45	5.95	4.30
- Schönbühl	7 33	9 54	12 28	—	—	8 —	5 54	9 39	5.35	4.15	2.95	9.30	6.55	4.70
- Zollikofen	7 44	10 04	12 42	1 44	—	8 18	6 02	9 47	6.25	4.40	3.15	9.95	7.—	5.05
in Bern Buffet arr.	8 —	10 20	1 —	1 56	—	8 40	6 15	10 —	7.05	4.95	3.55	11.20	7.90	5.65
ab Bern dép.	9 15	—	—	2 15	—	—	6 25	10 50	—	—	—	—	—	—
in Fribourg arr.	10 38	—	—	8 15	—	—	7 35	6 —	3.50	2.45	1.75	5.60	4.20	2.80
- Lausanne	2 05	—	—	5 40	—	—	10 10	8 30	10.25	7.20	5.15	16.40	12.30	8.20
- Genève	4 40	—	—	7 25	—	—	10 10	10 40	16.85	11.75	8.45	—	—	—
ab Bern dép.	—	10 35	—	1.2.3	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—
- Ostermündingen	—	10 46	—	2 20	—	—	7 10	10 15	—	—	—	—	—	—
- Gümlingen	—	10 54	—	2 31	—	—	7 21	6 27	— 50	— 35	— 25	— 75	— 55	— 40
- Rubigen	—	11 05	—	2 39	—	—	7 29	6 37	— 85	— 60	— 45	1.30	— 95	— 65
- Münsingen	—	11 12	—	2 50	—	—	7 40	6 49	1.35	— 95	— 70	2.15	1.55	1.10
- Wichtrach	—	11 19	—	2 57	—	—	7 47	7 —	1.70	1.30	— 85	2.65	1.90	1.35
- Kiesen	—	11 26	—	3 04	—	—	7 54	7 08	2.10	1.60	1.05	3.30	2.35	1.70
- Uttigen	—	11 32	—	3 11	—	—	8 01	7 16	2.35	1.65	1.20	3.70	2.60	1.85
in Thun B arr.	—	11 32	—	3 17	—	—	8 07	7 22	2.60	1.85	1.30	4.15	2.95	2.10
- Scherzligen	—	11 42	—	3 27	—	—	8 17	7 32	3.15	2.20	1.60	5.—	3.50	2.55
ab Scherzligen dép.	—	11 53	—	3 35	—	—	—	7 40	—	—	—	—	—	—
in Neuhaus arr.	—	12 05	—	3 40	—	—	—	7 45	—	—	—	—	—	—
- Interlaken	—	1 30	—	5 05	—	—	—	9 10	—	—	—	—	—	—
ab Interlaken dép.	—	2 10	—	5 45	—	—	—	9 50	—	—	—	—	—	—
in Brienz arr.	—	—	—	*6	—	—	—	10 10	—	—	—	—	—	—
	7 —	—	—	7 —	—	—	—	11 10	—	—	—	—	—	—

Fahrten vom 1. Juni 1865 an. — Service à partir du 1er juin 1865.

Centralbahn. — Chemin de fer du Central.
Herzogenbuchsee-Bern-Thun.

Taxen nach Bern:
I. II. III. I. II. III.
Taxen ab Olten:
I. II. III. I. II. III.
Taxen ab Bern:
I. II. III. I. II. III.
Taxen ab Bern:
I. II. III. I. II. III.
pr. Dampfboot — pr. bat. à vapeur.
pr. Post.
pr. Dampfboot — pr. bat. à vapeur.
* ab 15. Aug. 4 A

